



Margret Mergen

Internationale Kulturstadt

- ✓ **Verlängerung des BKV-Vertrages mit dem Land für weitere 10 Jahre**
- ✓ **Auszeichnung als UNESCO Welterbe**
- ✓ **Festspielhaus im Besitz der Stadt**
- ✓ **Kongresshaus im Herzen der Stadt stufenweise saniert**
- ✓ **Hervorragende Arbeit des Theaters unterstützt**
- ✓ **In Baden-Baden trifft sich die Welt**
- ✓ **Sommerdialoge ins Leben gerufen**
- ✓ **Marktplatz im Herzen der Altstadt neu konzipiert**

Casino und Kurhaus befinden sich seit 1995 im Besitz des Landes. Das wurde in der „Bäder- und Kurverwaltung“-Reform festgelegt. Im Gegenzug sicherte ein bis 2020 befristeter Vertrag Ausgleichszahlungen an die Stadt für die entfallenen Spielbankerträge. Nach klugen Verhandlungen mit dem Land ist es gelungen, diesen Vertrag bis 2030 zu verlängern. Pro Jahr darf die Stadt nun zehn Millionen Euro an Landeszuschüssen für sich verbuchen. Damit kann sie ihre Kultureinrichtungen wie das Theater und die Philharmonie, das Kongresshaus und die Baden-Baden Event mit ihren vielen Veranstaltungen finanzieren.

Das **Festspielhaus** beweist seit über 20 Jahren, dass im größten Opernhaus Deutschlands Kultur auf höchstem Niveau präsentiert wird. Der operative Spielbetrieb finanziert sich ausschließlich über Eintrittsgelder, Sponsoren und Förderer. Das ist in Europa einmalig und zeigt die Begeisterung für die Kultur in unserer Stadt. Das Festspielhaus ging im Jahr 2020 (für 18,3 Millionen Euro)

in das Eigentum der Stadt über, wie es die Ursprungsverträge in 2000 festgeschrieben haben.

Das **Kongresshaus** wurde von 2016 bis 2018 stufenweise saniert, modernisiert und zukunftsfähig gemacht. Es wird von Veranstaltern geschätzt, weil es den Kongressteilnehmern erlaubt, die Attraktivität der Stadt unmittelbar zu erleben. Hier findet seit Jahrzehnten der Orthopädenkongress wie auch die internationale Tagung der Rückversicherer statt.

Auch wichtige Veranstaltungen wie der Deutsche Medienpreis nutzten das Haus am Augustaplatz als Bühne und brachten internationale Prominente nach Baden-Baden.

Das **Theater** bindet immer wieder Kulturakteure zusammen. Während der Corona Zeit wurde der Theaterhof zur beliebten Bühne unter freiem Himmel. Einmalig war die längste Picknicktafel in der Lichtentaler Allee zur Eröffnung der baden-württembergischen Theatertage



„Der Titel ‚Unesco Welterbe‘ hat unser aller Engagement belohnt.“



Mergen macht's!

2019. Damit das Theater so gute Leistungen bieten kann, haben wir 2018 im ehemaligen Firmengelände Juvena neue Prodebühnen, die Schneiderei und den Kostümfundus geschaffen und für eine deutlich bessere Ausstattung gesorgt.

Die **Philharmonie** ist ein Traditionsorchester, das nicht nur Konzerte im Weinbrennersaal, sondern auch in der Konzertmuschel bietet. Besonders beliebt sind die Rosenkonzerte, die Schlosskonzerte in Neuweier und die philharmonische Parknacht in der Gönneranlage oder der Lichtentaler Allee. In Corona Zeiten gab es die tolle Idee, Konzerte im Wandelgang der Trinkhalle zu veranstalten.

Die **Museen** bilden eine Art Museumsmeile, beginnend mit dem LA 8, der Staatlichen Kunsthalle, dem Museum Frieder Burda und dem Stadtmuseum.

Im Juli 2021 hat Baden-Baden die Auszeichnung **UNESCO Welterbe** erhalten und zählt – als **Great Spa Towns of Europe** – zum Welterbe der Menschheit. Die Auszeichnung umfasst die gesamte Innenstadt mit ihren imposanten und gut erhaltenen Gebäuden und Villen, die Thermen, die Kultureinrichtungen und die wunderbaren Parkanlagen. Vor allem die bis heute gelebte Tradition als führende Bäderstadt überzeugte.

Zur internationalen Stadt gehören auch **Hotels, Gastronomie und große Events**. Die Geroldsauer Mühle ist seit 2015 das „Tor zum Schwarzwald“ mit gefragter Innen- und Außengastronomie, dem Mühlenmarkt und Gastzimmern. Das Designhotel Roomers, von örtlichen Wirtschaftsunternehmen errichtet, wurde 2016 eingeweiht.

2017 trafen sich die Finanzminister und Notenbankchefs der führenden Industrienationen, um sich zu beraten. Dieser **G20 Gipfel** verlief friedlich und unterschied sich damit wohltuend von anderen. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble lobte die Atmosphäre in der Stadt, die „internationale Dialoge zu guten Ergebnissen“ führe.

Die „**Sommerdialoge**“ bringen hochkarätige Referenten zu aktuellen gesellschaftlichen und interdisziplinären Themen in einen lebendigen Dialog mit Bürgern und Gästen. Der Marktplatz im Herzen der Altstadt erfährt durch das Marktplatzfest mit Weindorf eine Belebung und ist eine wunderbare Kulisse für Theaterinszenierungen. Die Aktivitäten aller Kultureinrichtungen werden im „Kultursommer“ präsentiert und unterstreichen den Charakter als internationale Kulturstadt.

So soll's weitergehen:

- Ausbau der Bekanntheit als UNESCO Welterbestadt seit Juli 2021
- Festigung des Festspielhauses als Festivalhaus
- Neue Formate mit der Philharmonie mit dem künftigen Intendanten
- Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit durch das Theater
- Kooperation der Kultureinrichtungen mit dem Kultursommer
- Ausbau der Aktion: Kultur findet statt wie mit Jeppe Hein in 2021
- Bau eines neuen Stadtarchives im ehemaligen Gewerbeareal
- Attraktive Ausstellungen in den Museen wie im Stadtmuseum 175 Jahre Feuerwehr in Baden-Baden
- Stärkung der Themen Thermalwasser und Heilbad z.B. attraktivere römische Badruinen

... aus Liebe zu Baden-Baden

